

Groß und klein beim Frühjahrsputz



Fleißige Helfer beim Dreck-weg-Tag in Unterfeldhaus.

Foto: Heide Horn

Nicht nur mit Müllsäcken und Greifzangen, auch mit Leitern und Putzmitteln unterwegs waren in diesem Jahr die fleißigen Helfer beim Dreck-weg-Tag in Unterfeldhaus.

Unterfeldhaus. Rund zwanzig Arbeitswillige, darunter fünf Kinder, hatten sich zum vereinbarten Termin auf dem Neuenhausplatz eingefunden. Zur Freude von Unterfeldhaus-AKTIV nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch Anwohner aus der Nachbarschaft. Ulla Grimm, 2. Vorsitzende des Vereins, versorgte das Team mit

dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Arbeitsmaterial. Bereit stand auch ein Kasten Wasser als Muntermacher. Nach kurzer Absprache schwirrten die engagierten Mitstreiter in alle Himmelsrichtungen aus, um rund ums Zentrum dem Müll und Unrat den Garaus zu machen. Voller Tatendrang machten sich Jutta und Günther Woelke gleich mit einer Schubkarre auf den Weg. Wie sich zwei Stunden später zeigte, hatten sie gut daran getan. Die Schubkarre war hoch beladen. Horst Feldmann und Wolfgang Zöllner vom Bürgerverein waren mit Leitern und Putzmitteln ange-

rückte. Sie wollten die teilweise bis zur Unlesbarkeit bemoosten und verdreckten Straßenschilder reinigen. Schon am Tag zuvor hatte sich Rüdiger Remy akribisch daran gemacht, zwei total zugeklebte und beschmutzte Schilder zu säubern. Erkennbar sind jetzt wieder die Hinweise auf einen Radweg und „Kein Winterdienst“. Ein großer Container mit Altöl, eine leere Werkzeugkiste, Bauschutt und siebzehn mit Plastik und Papier, Flaschen, Kronkorken und unzählbar vielen Zigarettenkippen gefüllte Säcke warteten schließlich auf die Müllabfuhr, die am Dreck-weg-Tag eine Sonderschicht eingelegt hatte.